

## **Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Jeder schöpft aus seiner Quelle (**

1      Jeder schöpft aus seiner Quelle,

2      Weil sie ihm am nächsten ist;

3      Jeder mißt nach seiner Elle,

4      Weil er so am liebsten mißt.

5      Fremde Stiefel passen selten,

6      Nach dem Kopf kauft man den Hut.

7      Nur das Eigne läßt man gelten,

8      Denn Gewohnheit macht es gut.

9      Und so bleibt uns fremdes Gute

10     Fern von unsrer Eigenheit,

11     Und das Eigne wird die Ruthe,

12     Die uns züchtigt allezeit.

(Textopus: Jeder schöpft aus seiner Quelle. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43400>)